

BULGARIEN

Kontextuelle Schlüsseldaten

Erstellt von

**Inge Schreyer, Pamela Oberhuemer
und Rozalina Engels-Kritidis**

Zitiervorschlag:

Schreyer, I., P. Oberhuemer und R. Engels-Kritidis. 2024. "Bulgarien – Kontextuelle Schlüsseldaten." In *Frühpädagogische Personalprofile in Europa. 33 Länderberichte mit kontextuellen Schlüsseldaten*, herausgegeben von I. Schreyer und P. Oberhuemer. München: Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz. www.seepro.eu/Deutsch/Laenderberichte.htm

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Staatsinstitut für
Frühpädagogik und Medienkompetenz



Inhalt

Frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung	3
Blick in die Geschichte des Kita-Systems in Bulgarien.....	3
Systemorganisation und ministerielle Zuständigkeiten	3
Übergreifende Ziele und rechtlicher Rahmen	4
Rechtsanspruch und Besuchspflicht	4
Einrichtungsformen	5
Trägerstrukturen.....	5
Inanspruchnahme – Besuchsquoten	6
Finanzierung und Elternbeiträge	8
Personalschlüssel – Gruppengröße	8
Curriculare Rahmenwerke	9
Digitale Bildung in Kitas	10
Monitoring – Evaluation	10
Inklusionsagenda	11
<i>Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen und mit Behinderungen</i>	11
<i>Kinder mit Migrationshintergrund – Kinder aus Roma-Gemeinschaften</i>	12
Mutterschutz – Elternzeit	12
Aktuelle Herausforderungen für das System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Bulgarien (Rozalina Engels-Kritidis)	13
Demographische Daten	14
Gesamtbevölkerung.....	14
Gesamtgeburtenrate	14
Kinder unter 6 Jahren	14
Alleinerziehenden-Haushalte mit Kindern unter 6 Jahren	15
Erwerbsbeteiligung von Eltern mit Kindern unter 6 Jahren	15
Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder	17
Literatur	17

Frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung

Anmerkung

In Anlehnung an die landesspezifische Terminologie werden in diesem Bericht die Hauptformen frühpädagogischer Tageseinrichtungen als **Kinderkrippe** (*detski yasli*, 0 bis unter 3 Jahre) und als **Kindergarten** (*detski gradini*, 3 bis unter 7 Jahre)¹ bezeichnet. Zusätzliche Einrichtungsformen werden an passender Stelle beschrieben.

Blick in die Geschichte des Kita-Systems in Bulgarien

1882	Entstehung des ersten Kindergartens
1934	offizielle Verankerung des Kindergartens im Bildungssystem
1935	Entstehung der ersten Kinderkrippen für unter 3-Jährige
1991	Vorbereitungsgruppen für 6-Jährige, die während der Sowjetzeit eingerichtet wurden, werden weitergeführt
1993	Entwicklung moderner Programme für die vorschulische Bildung: <i>Bildungsprogramm für Kinder von 2 bis 7 Jahren</i> und <i>Aktivitäten der Kinder im Kindergarten</i>
2000	Staatliche Bildungsvorgaben für die frühkindliche Bildung und die Vorbereitung von Kindern auf die Grundschule (3 bis 7 Jahre) wurden vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft herausgegeben (Beschluss No 4) und 2005 überarbeitet.
2002	Vorbereitungsgruppen werden für 6-Jährige obligatorisch (ab 2003/04 in Kraft getreten).
2010	Obligatorische Vorbereitungsgruppen werden auf Kinder ab 5 Jahren ausgedehnt.
2014	Veröffentlichung der Standards für die Entwicklung und das Lernen in der frühen Kindheit von 0 bis 3
2015	Das Gesetz „Frühe Bildung und Schule“ (<i>Zakon za preduchilishtnoto i uchilishtnoto obrazovanie</i>) wird verabschiedet und tritt 2016 in Kraft (Änderungen 2017, 2020).
2016	Veröffentlichung neuer staatlicher Standards für die frühkindliche Bildung (Beschluss Nr 5) durch das Bildungsministerium
2020	Gesetzesänderung: Eine verpflichtende dreijährige Vorschulbildung an Kindergärten soll bis 2023/24 verwirklicht werden.
2021	Elternbeiträge für den Kindergartenbesuch 4- bis 6-Jähriger werden komplett abgeschafft.

Quellen: Atanasova-Trifonova et al. 2014; Engels-Kritidis 2012, 2018; Volen and de Laat 2021.

Systemorganisation und ministerielle Zuständigkeiten²

In Bulgarien ist das System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung getrennt organisiert, wobei es seit langem geplant ist, die zwei Sektoren zu integrieren. Auf nationaler Ebene ist das Ministerium für Bildung und Wissenschaft (*Ministerstvo na obrazovaniето i naukata*) für die Kindergärten für 2/3- bis 6-Jährige und auch für die verpflichtenden Vorbereitungsgruppen für 6- bis 7-Jährige zuständig; darüber hinaus ist es für die Implementierung von Bildungsplänen

¹ **Anmerkung der Herausgeberinnen:** Internationale Datenquellen verwenden unterschiedliche Darstellungsformen für die Altersspanne der Kinder, die Kindertageseinrichtungen besuchen. Wir haben für die SEEPRO-3-Berichte das folgende altersinklusive Format gewählt: **0–2 Jahre** für Kinder **bis zu 3 Jahren** und **3–5 Jahre** für 3-, 4- und 5-Jährige in Ländern, in denen die Grundschulpflicht mit 6 Jahren beginnt. In Bulgarien ist das entsprechende Format **0–2/3** und **3–6/7 Jahre**, da die Kinder in der Regel mit 7 Jahren in die Schule kommen.

² Der Eurydice Länderbericht über Bulgarien bot Orientierung für rechtliche und regulatorische Aspekte. Alle anderen Quellen sind im Text und in der Literaturliste angegeben.



und Reformen verantwortlich. Die Zuständigkeit für Kinderkrippen für unter 3-Jährige liegt beim Gesundheitsministerium (European Commission/EACEA/Eurydice 2019, 168).

Auf regionaler Ebene sind 28 Aufsichtsbehörden für Verwaltung und Management zuständig. Regionen und Kommunen sorgen für Gebäude, deren Instandhaltung und Ausstattung sowie für die Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsaspekten in Kindergärten, die Verpflegung und den Transport der Kinder.

Übergreifende Ziele und rechtlicher Rahmen

Als Grundprinzipien des bulgarischen Bildungssystems gelten: (1) Qualität der Bildung, (2) aktive Partnerschaft aller Beteiligten (Fachkräfte, Eltern, Arbeitgeber, Gewerkschaften, gemeinnützige Organisationen), (3) Wettbewerb unter den Einrichtungen hinsichtlich ihrer Qualität, (4) Offenheit und Flexibilität des Systems, (5) gleicher Zugang für alle Kinder mit Betonung der Integration von benachteiligten Gruppen.

Das übergreifende Ziel frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung ist es, die nötigen Bedingungen zu schaffen, damit sich die Kinder gemäß ihren jeweiligen Fähigkeiten entwickeln können, ihnen die Vorbereitung auf die Schule zu erleichtern und auch Kindern in benachteiligten Umfeldern eine positive Haltung zum Lernen zu ermöglichen. Dabei wird vor allem darauf geachtet, die Bildungsqualität zu stärken und dafür zu sorgen, dass alle Personen den gleichen Zugang zu Bildung haben. Die Strategie des lebenslangen Lernens hat hohe Priorität.

2018 etablierte das Bildungsministerium eine Strategie der frühen Bildung, deren Ziel es u.a. ist, das Betreuungssystem für die unter 3-Jährigen zu reformieren. Dazu sollen neben bestimmten Standards hinsichtlich Gesundheit, Bildung, Interventionen auch die Unterstützung und die Ausbildung der Fachkräfte gehören, das mit 0 bis 6-Jährigen arbeitet, sowie die Erprobung alternativer Betreuungsformen. Diese Strategie wurde als Teil der neuen Kinderschutz-Strategie verabschiedet und wird derzeit von der staatlichen Agentur für Kinderschutz diskutiert (Bogdanov and Zahariev 2018).

Ein weiteres nationales Programm „Zusammen erfolgreich“ des Bildungsministeriums (2019) hat sich zum Ziel gesetzt, die umfassende Entwicklung der Kinder sicherzustellen und einen guten Übergang von der Familie in den Kindergarten und vom Kindergarten in die Schule zu ermöglichen.

Im August 2016 trat das Bildungsgesetz für den fröhpädagogischen und schulischen Bereich (*Pre-school and School Education Act – Zakon za preduchilishtnoto i uchilishtnoto obrazovanie*) in Kraft (Änderungen kamen 2017 und 2020 hinzu), dessen Hauptziele die Förderung integrativer Bildung sowie die Entwicklung von Standards für den fröhpädagogischen Bereich sind. In den Regelungen zur Implementierung des Gesetzes werden Kindergärten als vorbereitende Einrichtungen definiert, die Kindern von 2/3 Jahren bis zum Schuleintritt Betreuung und Bildung bieten. Rahmenbedingungen für die Bildung, Betreuung und Erziehung der unter 3jährigen Kinder sind im Gesundheitsgesetz von 2004 festgelegt, das 2016 überarbeitet wurde.

Rechtsanspruch und Besuchspflicht

In Bulgarien besteht ab 2023/24 eine dreijährige Kindergartenpflicht. Diese Vorgabe wurde in einer Änderung des Gesetzes über frühkindliche Bildung und Schule im Jahr 2020 festgelegt. Der Kindergarten wird für Kinder, die in einem bestimmten Schuljahr vier Jahre alt werden, obligatorisch und für die Eltern kostenlos sein. Staat und Kommunen sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Voraussetzungen dafür bis spätestens 2023/24 gegeben sind.



Für Kinder unter 4 Jahren gibt es keinen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung.

In Bulgarien beginnt die Schulpflicht in der Regel mit 7 Jahren.

Einrichtungformen

Kinderkrippen (*detski yasli*) als eigenständige Einrichtungen nehmen Kinder von 3 Monaten bis zu 3 Jahren auf. Sind sie an Ganztagskindergärten angeschlossen, sind die jüngsten Kinder in der Regel 10 Monate. In Kinderkrippen arbeiten qualifizierte Krankenschwestern/Hebammen, die von nicht-medizinischem Personal unterstützt werden (NSI 2022b).

Kindergärten (*detski gradini*) sind die Kerneinrichtungen der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung für 3- bis 6-Jährige. Nach dem Vorschul- und Schulgesetz können seit 2015 auch 2-Jährige bereits in Kindergärten aufgenommen werden. Der Kindergartenbesuch ist verpflichtend ab 4 Jahre bis zur Primarschulpflicht mit 7 Jahren, d.h. drei Jahre lang. Obwohl die bisherige Bezeichnung „verpflichtende Vorschulgruppen“ noch im Sprachgebrauch bleibt, gibt es diese nicht als separate Einrichtungen; einige sind an Schulen untergebracht. Die Gesamtzahl der pädagogischen Einheiten pro Woche, die jeweils 20 bis 30 Minuten dauern, beträgt für 5–6-Jährige mindestens 15, für 6–7-Jährige 17.

Kindergärten bestehen aus mindestens vier Gruppen; in großen Städten wie Sofia können es auch zehn oder mehr sein. Die Kinder sind in homogene Altersgruppen aufgeteilt: von (2)3 bis 4 Jahren, 4 bis 5 Jahren, 5 bis 6 Jahren und 6 bis 7 Jahren. Gelegentlich (in kleineren Städten) gibt es altersgemischte Gruppen.

In der Regel besuchen die Kinder einen Ganztagskindergarten (NSI 2023a), der von 7:00 bis 19:00 Uhr geöffnet ist. Zudem existieren auch einige Halbtagskindergärten, die bis mittags geöffnet sind (siehe *Tabelle 1*). Für Kinder aus entlegenen Gebieten wird ein kostenfreier Transport zur nächsten Einrichtung angeboten.

In Bulgarien, vor allem in den großen Städten, fehlen derzeit immer noch viele Kindergartenplätze: Um den Bedarf zu decken, wären mehr als 60.000 zusätzliche Plätze nötig (OSI 2020, 15). 2018 gab es nur in ca. 17% der Kinderkrippen und Kindergärten noch verfügbare Plätze (ebd, 88), vor allem in großen Städten gibt es lange Wartelisten.

Eine weniger übliche Angebotsform sind **Kindergärten mit Krippengruppen**, die Kinder zwischen 10 Monaten und 7 Jahren aufnehmen.

Tabelle 1

Bulgarien: Anzahl der Kinder in verschiedenen Kindergartentypen (inkl. Vorschulgruppen an Schulen), 2022/23

Art der Einrichtung	Anzahl der Plätze	Anzahl der Kinder
Ganztagskindergarten	232.813	205.476
Halbtagskindergarten	14.634	11.005
davon in privaten Kindergärten:	8.091	5.977
Gesamtzahl	247.447	216.481

Quellen: NSI 2023a

Trägerstrukturen

Kinderkrippen werden sowohl von öffentlichen als auch von privaten Trägern betrieben und Krippengruppen gibt es sowohl in öffentlichen als auch in privaten Kindergärten. Konsolidierte



Statistiken über die Anzahl privater Kinderkrippen und Krippengruppen sind schwer zu finden, da die Statistiken des Gesundheitsministeriums nur deren Gesamtzahl angeben: Ende 2022 waren es 835 (NSI 2023b).

Die meisten Kindergärten werden von Kommunen betrieben, obwohl in den letzten Jahren der Anteil der privaten Tageseinrichtungen geringfügig anstieg (von 5,3% in 2017 auf 6,5% im Jahr 2022/23). Diese werden allerdings in der Regel gewinnorientiert betrieben und sind für die meisten Eltern zu teuer.

Tabelle 2

Bulgarien: Kindergärten nach Trägerschaft, 2017-2022/23

Trägertyp	2017/18	2018/19	2019/20	2021/22	2022/23
Staatlich/kommunal	1.736	1.733	1.734	1.700	1.698
Privat (meist gewerblich)	98	101	106	117	119
Insgesamt	1.834	1.834	1.840	1.817	1.817
Anteil der privaten Kindergärten in %*	5,3	5,5	5,8	6,4	6,5

Quelle: NSI 2023d, *eigene Berechnungen

Nur 3,3% aller Kindergarten-Plätze wurden 2022/23 in privaten Einrichtungen vorgehalten (8.091 von 247.447), 2,8% der Kinder besuchten im selben Jahr einen privaten Kindergarten, während es 2005 nur 0,5% waren (siehe Tabelle 3).

Tabelle 3

Bulgarien: Anzahl der Kinder in Kindergärten nach Trägerschaft, 2005–2022/23

	2005	2015	2022
Kinder in öffentlichen Kindergärten	205.291	228.692	210.504
Kinder in privaten Kindergärten	952	3.333	5.977
Kinder gesamt	206.243	232.025	216.481

Quelle: NSI 2023a, eigene Berechnungen

Private Kindergärten zeichnen sich durch eine deutlich geringere durchschnittliche Kinderzahl aus als kommunale Einrichtungen: 2022/23 standen durchschnittlich 50 Kinder in einem privaten Kindergarten 124 Kindern in einem kommunalen Kindergarten gegenüber. In privaten Kindergärten sind auch weniger Kinder in einer Gruppe (etwa 15) als in öffentlichen Kindergärten (etwa 23) (NSI 2023a, eigene Berechnungen).

Inanspruchnahme – Besuchsquoten

Nach der nationalen Statistik gab es Ende 2022 in Bulgarien 835 Kinderkrippen (eigenständige und an Kindergärten angeschlossene), die von 30.544 Kindern besucht wurden, was einer Besuchsquote von ca. 17% der unter 3-Jährigen entsprach (Eurostat 2023a). Die meisten Kinder waren 2 Jahre alt. Von den 33.193 Plätzen befanden sich 44,4% in eigenständigen Krippen (14.743) (NSI 2023b).

Tabelle 4

Bulgarien: Anzahl der Kinderkrippen und der dort betreuten Kinder, Ende 2022

	2010	2015	2022
Anzahl der Kinderkrippen (inkl. Gruppen an Kindergärten)	731	812	835
Kinder in Kinderkrippen	29.507	32.124	30.544



	2010	2015	2022
davon:			
1-Jährige	6.059	5.621	5.394
2-Jährige	22.513	22.081	24.884

Quelle: NSI 2023b

Während der Großteil der unter 3-Jährigen sowohl 2010 als auch 2022 nicht in Einrichtungen betreut wird, ist der Anteil der Kinder zwischen 3 und 6 Jahren in Tageseinrichtungen in diesem Zeitraum von etwa der Hälfte der Altersgruppe (54%) auf 94,6% gestiegen. Trotz der insgesamt niedrigen Besuchsquoten hat sich der aber auch Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Einrichtungen von 7% auf 17,4% mehr als verdoppelt.

Tabelle 5

Bulgarien: Besuchsquoten nach wöchentlichem Betreuungsumfang und Alter, 2010 bis 2022

Jahr	Betreuungsumfang	Unter 3-Jährige, in %	3 Jahre bis zum schulpflichtigen Mindestalter, in %
2010	1 – 29 Std./Woche	1	4
	über 30 Std./Woche	6	50
	keine institutionelle Betreuung	93	46
2015	1 – 29 Std./Woche	0,5	3,3
	über 30 Std./Woche	8,4	68,2
	keine institutionelle Betreuung	91,0	28,5
2022	1 – 29 Std./Woche	11,4	19,1
	über 30 Std./Woche	6,0	75,5
	keine institutionelle Betreuung	82,6	6,5

Quelle: Eurostat 2023b

2022/23 besuchten nach der nationalen Statistik insgesamt 216.481 Kinder einen Kindergarten, was einer Besuchsquote von 87,3% der 3- bis 6/7-Jährigen entsprach (NSI 2023a).

Tabelle 6

Bulgarien: Kinder in Kindergärten (inkl. Vorschulgruppen an Schulen) nach Alter, 2022/23

Alter	Anzahl Kinder
unter 3 Jahre	8.438
3-Jährige	46.412
4-Jährige	50.350
5-Jährige	55.941
6-Jährige	54.666
7-Jährige	634
über 7-Jährige	40
Gesamt	216.481

Quelle: NSI 2023a



Finanzierung und Elternbeiträge

Fast 87% des bulgarischen Bildungssystems ist staatlich finanziert. Öffentliche **Kindergärten**, die meist von Kommunen betrieben werden, werden vorrangig durch kommunale Budgets gefördert. Private Kindergärten werden nicht über den Staatshaushalt oder über kommunale Budgets finanziert. Sie können jedoch staatliche Subventionen für Bildungsaktivitäten erhalten, wenn sie als Einrichtung im Bildungssystem registriert sind.

Kinderkrippen, die Teil eines Kindergartens sind, werden aus den Budgets der Kommunen und des Bildungsministeriums finanziert; für die Finanzierung freistehender Kinderkrippen sind die Kommunen und das Gesundheitsministerium zuständig.

Durch eine kürzliche Änderung des Gesetzes über regionale Steuern und Gebühren wurden ab dem 1. April 2022 die Gebühren in allen öffentlichen Kindergärten und Krippen abgeschafft, während die Gebühren für private Krippen und Kindergärten zwischen 375 und 850 €/Monat variieren können (Ilieva 2023).

Personalschlüssel – Gruppengröße

Betreuungssektor

In **Kinderkrippen** sind zwischen sechs und acht Kinder in einer Kleinkind-Gruppe (zwischen 3 und 10 Monaten), ebenso in einer Gruppe mit Kindern mit Behinderungen. Handelt es sich um eine reguläre Krippengruppe für Kinder von 3 Monaten bis zu 3 Jahren sind es zwischen acht und 16 Kinder.

Krippengruppen in Kindergärten umfassen zwischen acht und 18 Kinder im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahren. Werden die Gruppen auch von behinderten Kindern besucht, sind zwischen sechs/acht und 11 Kinder in einer Gruppe.

Für bis zu 60 Kinder muss mindestens eine pädagogische Kraft angestellt sein, eine weitere für jeweils 20 weitere Kinder. In jeder Krippengruppe werden die Kinder von mindestens einer Fachkraft, in der Regel eine Krankenschwester und einer (unqualifizierten) Assistentkraft im Wechsel betreut.

In der Studie „Bulgarien wächst mit seinen Kindern“ (For Our Children Foundation 2020, 57) wurde der Personalschlüssel zwischen 1:5 und 1:8 angegeben.

Bildungssektor (ISCED 02)

Halb- oder Ganztags-**Kindergartengruppen** werden von 12 bis 23 Kindern besucht. Die Kinder werden in vier Altersgruppen zusammengefasst: 1) 2/3- bis 4-Jährige, 2) 4- bis 5-Jährige, 3) 5- bis 6-Jährige und 4) 6- bis 7-Jährige. In einer Gruppe an einem Kindergarten arbeiten mindestens zwei Fachkräfte, die für eine Stunde beide anwesend sind, und eine Assistentkraft. Die Anzahl der Kinder pro Gruppe kann um bis zu zwei über das Maximum von 23 Kinder erhöht werden, wenn in der Kommune ständiger Platzmangel herrscht, oder kann in Ausnahmefällen sogar eine Maximalgröße von 28 Kinder pro Gruppe erreichen.

Oben genannte Studie berichtet, dass vor allem in Großstädten die maximale Anzahl von Kindern in einer Gruppe häufig überschritten wird und über 30 Kinder betragen kann. Zudem sollten in einer Gruppe höchstens drei Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen sein, für die dann eine zusätzliche Unterstützungskraft anwesend sein muss (For Our Children Foundation 2020, 42, 81ff).

Tabelle 7

Bulgarien: Gruppengröße in Kindergärten mit Krippengruppen nach Alter und Personalschlüssel, 2021

Alter	Maximale Anzahl Kinder pro Gruppe	Maximale Anzahl Kinder pro Personalbeschäftigte	Maximale Anzahl Kinder pro Fachkraft
3 bis 10 Monate	8	3	4
3 Monate bis 3 Jahre	20	7	20
3 bis 4 Jahre	28	14	23
4 bis 5 Jahre	28	14	23
5 bis 6 Jahre	28	14	23
6 bis 7 Jahre	28	14	23

Quelle: Eurydice 2023

Curriculare Rahmenwerke

Betreuungssektor

Die "Standards für Entwicklung und Lernen in der frühen Kindheit: von der Geburt bis zu 3 Jahren" (Atanasova-Trifonova et al. 2014) dienen als Leitfaden für die Entwicklung von Programmen für die Arbeit mit unter 3jährigen Kindern. Zusätzlich wurden mehrere curriculare Programme speziell für die Arbeit mit dieser Altersgruppe veröffentlicht, darunter "Wirkung durch Interaktion: Programm für die pädagogische Arbeit mit Kindern bis zu 3 Jahren" (Tatyozov 1995), "Little Fairytale Trail" (Peneva und Mitkova 2018) und andere.

Bildungssektor (ISCED 02)

Die ersten staatlichen Bildungsvorgaben für die frühkindliche und Vorschulbildung (3 bis 6 Jahre) wurden 2000 vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft herausgegeben. Seither haben eine Vielzahl von Satzungen und Verordnungen zur Aktualisierung beigetragen, zuletzt die Verordnung Nr. 5/03.06.2016 für frühkindliche Bildung (Official Gazette 2016). Das curriculare Rahmenwerk ist verpflichtend (European Commission/EACEA/Eurydice 2019, 168).

Sieben Lernbereiche werden definiert: bulgarische Sprache und Literatur; Mathematik; soziale Umgebung; Kunst; Musik; Bauen und Technologie; Sport. Übergreifend zielt die Frühe Bildung auf die intellektuelle, emotionale, soziale, spirituelle, moralische und physische Entwicklung sowie die alters- und bedürfnisgerechte Unterstützung der Kinder ab.

Seit 2016 gelten für alle Altersgruppen in Kindergärten die staatlichen Bildungsstandards, die im Gesetz „Frühe Bildung und Schule“ festgelegt sind (Beschluss 5/2016, Official Gazette 46). Diese definieren die Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen von Kindern, die mit einem bestimmten Alter und für verschiedene Lernbereiche erreicht werden sollen.

Pädagogische Einheiten werden von der Fachkraft festgelegt und dauern ungefähr 15/20 Minuten für die 3- bis 5-Jährigen oder 20/30 Minuten für die 5- bis 7-Jährigen. Wöchentlich sind mindestens 11 bis 17 solcher Einheiten vorgesehen. Während der pädagogischen Einheiten folgen die Kindergartenfachkräfte dem vom Bildungsministerium genehmigten Bildungsprogramm. Fachkräfte können jedoch auch alternative Bildungsprogramme wählen, z.B. „von Hand zu Hand“, „Wonder World“ oder „Little Golden Key“ (Engels-Kritidis 2020 und persönliche Kommunikation, 14.07.2021). Der Rest des Tages wird mit Freispiel, Aktivitäten im Außengelände und dem Lernen einer Fremdsprache verbracht.



Digitale Bildung in Kitas

Die Bildungsrichtlinien in Bulgarien betonen den pädagogischen Nutzen digitaler Technologien, vor allem um Lernprozesse zu unterstützen. Es werden jedoch keine spezifischen digitalen Kompetenzen erwähnt, die entwickelt werden sollen. Die empfohlenen Aktivitäten umfassen z.B. das Lesen von e-Books, das Erforschen und Natur und Wissenschaft mit digitalen Geräten wie Webcams oder GPS, aber auch digitale Ausdruckformen zu erleben oder Computerspiele zu machen (European Commission/EACEA/Eurydice 2019, 100). Im frühpädagogischen curricularen Lernbereich „Bauen und Technologie“ wird jedoch auf digitale Aspekte nicht explizit eingegangen, außer, dass die beiden älteren Kindergruppen Unterschiede zwischen Informations- und Kommunikationsmittel erkennen lernen und sich mit deren Gebrauch vertraut machen (Georgieva 2018).

Im Kontext der aktuellen bulgarischen Pädagogik wird die digitale Bildung jedoch als eng mit der Medienbildung verbunden angesehen, einem Bereich, in dem die Forschung auf nationaler Ebene bereits eine Tradition hat, beginnend im Vorschulalter (Angelov 2016; Danov 2020, Stoyanova 2022 und andere).

Monitoring – Evaluation

Auf der Grundlage des Europäischen Qualitätsrahmens wurde ein nationaler Qualitätsrahmen für die frühkindliche Bildung und Betreuung geschaffen (mit vier Schlüsselprinzipien, zehn Aussagen und 27 Indikatoren), der in einem breit angelegten Konsultationsprozess an den bulgarischen Kontext angepasst wurde (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2022).

Zudem sollte man wissen, dass seit 2014 bulgarische *Standards für die Entwicklung und das Lernen in der frühen Kindheit: von der Geburt bis zu 3 Jahren* existieren (Atanasova-Trifonova et al. 2014). Zudem entwickelten und veröffentlichten Autoren desselben Teams Ende 2023 Richtlinien zur Früherkennungsuntersuchung und Entwicklungsförderung von 3-Jährigen (Atanasova-Trifonova, Peneva, und Stoyanova 2023).

Kindbezogene Evaluation

Die Entwicklung einzelner Kinder in verschiedenen Lernbereichen wird kontinuierlich durch Beobachtungen der Fachkräfte evaluiert, die die Eltern regelmäßig über Entwicklungsfortschritte informieren. Es finden auch Selbstevaluationen mit den Kindern statt, um ihre Sichtweisen über ihre eigenen Lernprozesse zu unterstützen. Es werden auch standardisierte Tests in verschiedenen Lernbereichen durchgeführt (European Commission/EACEA/Eurydice 2019, 104).

Vor allem wird Wert gelegt auf eine Einschätzung zu Beginn und zu Ende der Kindergartenzeit. 14 Tage vor Ende des abschließenden Kindergartenjahrs stellt die Fachkraft die „Schulreife“ der Kinder fest. Sie schätzt die physische, kognitive, sprachliche, soziale und emotionale Entwicklung des Kindes ein und erstellt ein Zertifikat, das auch Empfehlungen enthält, wie das Kind am besten motiviert und unterstützt werden kann. Beim Eintritt in die Grundschule müssen die Eltern dieses Zertifikat der Lehrkraft der ersten Klasse übergeben.

Einrichtungsbezogene Selbstevaluation

In den Kindergärten sind die Leitungen für die Durchführung von Evaluationen und die Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung, die vom pädagogischen Rat beschlossen werden. Evaluationen sollten mindestens einmal alle fünf Jahre stattfinden. Bei der Selbstevaluation werden eigene Kriterien der Einrichtungen genutzt, mit denen die Qualität der Aktivitäten und



Vorgehensweisen eingeschätzt werden. An der Selbstevaluation können auch Eltern beteiligt werden (European Commission/EACEA/Eurydice 2019, 131).

Externe Evaluation

Externe Evaluationen der Kindergärten und Fachkräfte sind obligatorisch und werden auf nationaler und regionaler Ebene durchgeführt.

Auf nationaler Ebene sind das Bildungsministerium sowie das nationale Bildungsinspektorat innerhalb des Ministerrats zuständig. Auf regionaler Ebene führen die 28 regionalen Bildungsaufsichtsbehörden, aber auch die Kommunen selbst, Kontrollen durch.

Nach dem Gesetz zur Inspektion von Kindergärten und Schulen (2016) wurde ein Inspektionssystem implementiert, das sowohl die Bildungsprozesse im Blick hat als auch die Einhaltung von Regelungen (European Commission/EACEA/Eurydice 2019, 122).

Inklusionsagenda

Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen und mit Behinderungen

Bereits seit 2003 legt das Bildungsgesetz fest, dass Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen oder Behinderungen möglichst in Regeleinrichtungen integriert werden sollen. 2017 traten Regularien zur inklusiven Bildung in Kraft, die die staatlichen Bildungsstandards für inklusive Bildung definieren. Die Regularien steuern die Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtungen, die inklusive Bildung anbieten und unterstützen die Kinder im frühpädagogischen und schulischen System in ihrer persönlichen Entwicklung. Für Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen oder Behinderungen sollen entsprechende Bedingungen geschaffen werden, damit sie Regeleinrichtungen besuchen können (Materialien, bauliche Zugangsmöglichkeiten, Unterstützungsfachkräfte).

Ein Team, bestehend aus der Leitung, Unterstützungsfachkräften, Psychologinnen/Psychologen oder Therapeutinnen/Therapeuten, erstellt eine Anfangseinschätzung und verfolgt die Entwicklung des Kindes. Ein individueller Plan, der sich eng am curricularen Rahmenwerk anlehnt, fördert schwerpunktartig den Erwerb von Fertigkeiten und Fähigkeiten, damit das Kind möglichst unabhängig und sozial integriert leben kann.

Generell wird betont, Entwicklungsverzögerungen möglichst früh zu diagnostizieren, damit eine erfolgreiche Inklusion stattfinden kann. Psychologinnen/Psychologen und andere Unterstützungsfachkräfte arbeiten dazu mit den regulären Fachkräften zusammen und passen die Bildungsstrategien für Kinder mit besonderem Förderbedarf entsprechend an.

Ende 2022 gab es vier Einrichtungen für die medizinisch-soziale Betreuung von Kindern mit chronischen Krankheiten oder sozialen Problemen, die von 368 Kindern besucht wurden, davon 341 unter 1-Jährige (NSI 2023c).

Unter der Verantwortung von drei Ministerien (Bildung und Wissenschaft, Arbeit und Sozialwesen, Gesundheit) wird ein nationaler Plan für Kinder mit besonderen Bedürfnissen jährlich überarbeitet. Die Ministerien arbeiten mit der Kinderschutzagentur, Kommunen und gemeinnützigen Organisationen zusammen.

Von 2019 bis 2021 wurde vom Bildungsministerium (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2020) das Projekt „Aktive Inklusion im System der Vorschulbildung“ gestartet, das darauf abzielt, den Zugang für Kinder aus benachteiligten Umfeldern und Kinder, die in Armut leben, zu erleichtern. Hierzu werden vor allem folgende Maßnahmen eingesetzt:

- Kinder mit einer anderen Familiensprache als Bulgarisch erhalten zusätzliches Sprachtraining, damit sie sich besser in ihre peer-Gruppe eingliedern können. Hierfür wird im Rahmen des

Projektes eine bestimmte Methode erarbeitet; zudem wird in Betracht gezogen, zusätzliches Personal einzustellen.

- Gebühren sollen den ökonomischen Möglichkeiten der Eltern angepasst werden.
- Eltern sollen mit zwei nationalen Kampagnen zur aktiven Kooperation mit dem Kindergarten motiviert werden.
- Fachkräfte im Kindergarten erhalten ein Training, um mit Screeningtests Kinder mit Lernschwierigkeiten frühzeitig erkennen zu können (European Commission 2020).

Kinder mit Migrationshintergrund – Kinder aus Roma-Gemeinschaften

2022 hatte nur 2% der Gesamtbevölkerung und nur 0,3% der unter 5jährigen Kinder eine nicht-bulgarische Staatsangehörigkeit; der Großteil dieser Personen stammten nicht aus EU27-Ländern: 76,2% der Gesamtbevölkerung und 90,2% der unter 5jährigen Kinder (Eurostat 2023d). Dennoch berichteten die aktuellsten Daten aus dem Zensus 2011 über knapp 5% Roma, die nach Personen aus der Türkei die zweitgrößte ethnische Minderheit in Bulgarien sind, und über 12% Roma-Kinder unter 10 Jahren (OSI 2020, 34), von denen jedoch vermutlich die meisten einen bulgarischen Hintergrund haben.

Die verfügbaren Daten zeigen, dass vor allem bei Roma-Kindern die Quote derer, die keine frühpädagogische Einrichtung besuchen, besonders hoch ist (zwischen 25 und 45% für die verschiedenen Altersgruppen) (Eurochild 2021).

Im Hinblick auf die Integration von Kindern ethnischer Minderheiten betont die *Nationale Strategie zur Integration von Roma (2012-2020)* das Recht eines jeden auf Bildung (NCCEI 2021). In der *Strategie für Bildungsintegration von Kindern und Schülern ethnischer Minderheiten (2015-2020)* wird versucht, reine Roma-Kindergärten aufzulösen und stattdessen die Entwicklung von integrierten frühpädagogischen Einrichtungen und Schulen voranzutreiben. Vor allem in ländlichen Gebieten gibt es Einrichtungen, die nur von ethnischen Minderheiten besucht werden (OSI 2020, 93). Für Kinder mit einer anderen Familiensprache als Bulgarisch wird ein spezieller Unterricht in Bulgarisch angeboten. Im bulgarischen Bericht zur Inklusion von Roma Kindern in der frühen Bildung (*RECI+ Bericht*, OSI 2020) werden als Maßnahmen u.a. Familienbesuche oder Incentives empfohlen, damit Dienstleistungen auch von Romas genutzt werden. 2020 wurden vom bulgarischen Parlament Gesetzesänderungen verabschiedet, die es – durch Wegfall oder Reduzierung der Elterngebühren im Kindergarten – vor allem auch Kindern aus ethnischen Minderheiten ermöglichen sollen, den Kindergarten zu besuchen (Volen und de Laat 2021).

Daten über den Besuch vorschulischer Einrichtungen von Kindern ethnischer Minderheiten können jedoch nicht berichtet werden, da solche Daten landesweit nicht erhoben werden – es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass deren Besuchsquote sehr viel geringer ist (OSI 2020, 106f).

Mutterschutz – Elternzeit³

Der **Mutterschutz** (*otpusk poradi bremennost i razhdane*) dauert in Bulgarien 410 Tage, von denen 45 vor der Geburt genommen werden müssen. Die ersten 135 Tage sind für Mütter obligatorisch und werden in drei Teile geteilt: 1) 45 Tage vor der Geburt, 2) 42 Tage nach der Geburt und 3) 48 Tage bis zum 135. Tag. Mütter, die vorher mindestens 24 Monate sozialversicherungspflichtig gearbeitet haben, erhalten während der 410 Tage 90% ihres Bruttogehaltes, maximal

³ Die Informationen in diesem Abschnitt basieren auf den Länderbericht für Bulgarien von Elitsa Dimitrova und Kolleginnen im *International Review of Leave Policies and Research 2023* (siehe Literatur).

3.400 BGN (1.738,42€), mindestens 710 BGN (363,02€) (Stand: Ende 2022). Wenn das Kind 6 Monate alt ist, kann der Anspruch für die restliche Zeit zu gleichen Konditionen auch auf den Vater übertragen werden.

Väter haben 15 Tage **Vaterschaftsurlaub** (*otpusk po bashtinstvo*), die verpflichtend genommen werden müssen. Sie werden zu den gleichen Konditionen wie der Mutterschutz vergütet. Seit August 2022 können–unter bestimmten Bedingungen auch zwei weitere Monate genommen werden.

Nach dem Mutterschutz schließt sich ein (Familien-)Anspruch auf **Elternzeit** an (*otpusk za otglegdane na dete do 2 godishna vazrast*), bis das Kind 2 Jahre alt ist. Dieser kann auch auf den Vater oder ein Großelternanteil übertragen werden. Während der Elternzeit wird eine Pauschale von 710 BGN (363,02 €) gezahlt. Nach dem 135. Tag wird eine teilweise finanzielle Kompensation von 355 BGN (181,51€) monatlich gezahlt, wenn die Mutter die restliche Elternzeit nicht oder nicht ganz in Anspruch nimmt.

2022 nahmen 22.039 Väter Vaterschaftsurlaub, was etwa einem Drittel aller in diesem Jahr geborenen Kinder entspricht. Die im August 2022 eingeführten neuen zwei Monate wurden von 1.370 Vätern in Anspruch genommen. Von den 85.072 berechtigten Personen, die 2022 Elternzeit nahmen, waren nur 1% Väter. 17,6% der Berechtigten kehrten frühzeitig in ihre Arbeitsstelle zurück und erhielten 50% der Kompensation.

Aktuelle Herausforderungen für das System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Bulgarien

Fachliche Experteneinschätzung von Rozalina Engels-Kritidis

Die größte Herausforderung ist derzeit die frühe Bildung für unter 3jährige Kinder in den Mittelpunkt zu stellen. Es wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Kinderkrippen zu einem Teil des Bildungssystems zu machen, indem sie dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft und nicht mehr dem Gesundheitsministerium unterstellt werden, wo sie derzeit angesiedelt sind. Dazu gehört auch die Debatte über die Kernfachkräfte, die in Kinderkrippen arbeiten. Einerseits geht es darum, dass Kindergartenfachkräfte anstelle von Krankenschwestern/-pflegern in Kinderkrippen arbeiten. Zum anderen wurde eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe mit Vertretungen aus dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft, dem Gesundheitsministerium sowie dem Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik gegründet, in der es nach Aussage des derzeitigen Bildungsministers Prof. Galin Tsokov vor allem darum geht, Menschen mit medizinischer Ausbildung die Möglichkeit zu geben, sich weiter zu qualifizieren und als Fachkraft für frühkindliche Entwicklung zu arbeiten. In diesem Zusammenhang wurde mit Universitäten über die Einrichtung von Bachelor- und Masterstudiengängen mit Schwerpunkt frühkindliche Entwicklung diskutiert, was eine weitere Herausforderung darstellt. Dem Minister zufolge ist es sehr wichtig, eine intensive pädagogische Unterstützung für Kinder sicherzustellen, aber auch, dass sie Zugang zu Spezialisten/Spezialistinnen wie Sprachtherapeuten/-therapeutinnen und Psychologen/Psychologinnen haben. Parallel dazu wird an Änderungen von Vorschriften und Gesetzen gearbeitet, um die Integration des frühkindlichen Bildungszyklus gewährleisten zu können (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2023a).

Die frühkindliche Entwicklung ist auch im Strategischen Rahmen 2021-2030 für die Entwicklung von Bildung, Ausbildung und Lernen in Bulgarien ein vorrangiges Thema (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2023b).



Eine weitere systembedingte Herausforderung ist der anhaltende **Mangel an Kindergartenplätzen**, vor allem in größeren Städten; hier sind Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Kommunen notwendig, um eine angemessene Versorgung sicherzustellen.

Hinzu kommt die bevorstehende Herausforderung für das Hochschulbildungssystem, in dem künftige Kindergartenfachkräfte ausgebildet werden, die im Zusammenhang steht mit dem Dreijahresplan 2021-2024 zur **Umsetzung der Strategie 2021-2030 für die Entwicklung des Hochschulwesens** in Bulgarien. Hier ist die Einführung einer Gesetzgebung geplant, die Bestimmungen für die reguläre und Online-Ausbildung in Bachelor-Studiengängen mit einer Gesamtdauer von drei statt der derzeit geltenden vier Studienjahre vorsieht, mit der Möglichkeit, einen staatlich geförderten zweijährigen Master-Studiengang im selben Berufsfeld zu absolvieren. Entsprechende Gespräche zwischen den bulgarischen Universitäten sind derzeit im Gange.

Demographische Daten

Anmerkung: Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden Daten zu Kindern immer bis zu 6 Jahren berichtet – auch wenn der Pflichtschulbeginn in einigen Ländern früher oder später erfolgt.

Gesamtbevölkerung

2022 betrug die Gesamtbevölkerung Bulgariens 6.838.937. In den letzten beiden Dekaden ist sie kontinuierlich gesunken (2000: 8.198.876, 2010: 7.421.766, 2020: 6.951.482; Eurostat 2023a).

Gesamtgeburtenrate

2021 betrug die durchschnittliche Gesamtgeburtenrate in der EU27 (ab 2020) 1,53. Die höchste Gesamtgeburtenrate der SEEPRO-3-Länder verzeichnete Frankreich (1,84), die niedrigste Malta (1,13). Mit 1,58 liegt Bulgarien etwas über dem EU27-Durchschnitt (Eurostat 2023c)⁴.

Kinder unter 6 Jahren

Tabelle 7

Bulgarien: Anzahl der Kinder unter 6 Jahren an der Gesamtbevölkerung, 2022

Alter	Anzahl der Kinder
unter 1 Jahr	58.593
1-Jährige	59.518
2-Jährige	62.040
3-Jährige	63.103
4-Jährige	65.120
5-Jährige	66.127
0 bis unter 6-Jährige	374.501

Quelle: Eurostat 2023a

⁴ Daten für die **Ukraine** und das **Vereinigte Königreich** (2021) stammen von Statista (<https://www.statista.com/statistics/296567/fertility-rate-in-ukraine/> bzw. <https://www.statista.com/statistics/284042/fertility-rate-in-the-united-kingdom-uk/>), Daten für die **Russische Föderation** (2021) von WorldBankData (<https://data.worldbank.org/indicator/SP.DYN.TFRT.IN?locations=RU>).

2022/23 waren 2,6% der Gesamtbevölkerung Kinder unter 3 Jahren, 5,5% waren Kinder unter 6 Jahren. Diese Anteile liegen seit 20 Jahren unter den jeweiligen EU-Durchschnitten.

Tabelle 8

Bulgarien: Anteil der Kinder unter 6 Jahren an der Gesamtbevölkerung, 2000 bis 2022, in % *

		Unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	0- bis unter 6-Jährige
2000	Bulgarien	2,4	2,7	5,2
	Ø EU15 ⁵	3,2	3,2	6,4
2005	Bulgarien	2,5	2,5	5,0
	Ø EU25	3,1	3,1	6,2
2010	Bulgarien	2,8	2,9	5,7
	Ø EU28	3,0	3,2	6,2
2022	Bulgarien	2,6	2,8	5,5
	Ø EU27(2020)	2,7	2,9	5,7

Quelle: Eurostat 2023a, * eigene Berechnungen, Differenzen in den Summen sind rundungsbedingt

Alleinerziehenden-Haushalte mit Kindern unter 6 Jahren

Bei 41,5% aller Haushalte mit Kindern unter 6 Jahren handelte es sich 2022 um Paarhaushalte. Haushalte mit alleinerziehenden Elternteilen machten in Bulgarien insgesamt nur 1,6% aus – in der Regel handelt es sich hier um alleinerziehende Mütter, der Anteil an alleinerziehenden Vätern ist mit 0,2% sehr gering.

Tabelle 9

Bulgarien: Haushalte mit Kindern unter 6 Jahren, 2022

Haushaltstyp	Anzahl	Anteil an den Gesamthaushalten, in %*
Alle Haushalte	388.900	
Paarhaushalte	161.500	41,5
Anderer Haushaltstyp	221.000	56,8
Alleinerziehende, gesamt	6.400	1,6
Alleinerziehende Frauen	5.600	1,4
Alleinerziehende Männer	800**	0,2

Quelle: Eurostat 2023k, *eigene Berechnungen, ** Daten errechnet

Erwerbsbeteiligung von Eltern mit Kindern unter 6 Jahren

In Bulgarien lag 2022 die Erwerbstätigenquote (15 bis 64 Jahre) der Männer insgesamt bei 77,3%, die der Frauen bei 69,7% (Eurostat 2023j).

2022 waren 59,6% der Frauen und 81,5% der Männer mit Kindern unter 6 Jahren erwerbstätig (18–64 Jahre). Die Anteile der erwerbstätigen Väter gehörten damit zu den niedrigsten der 27(2020)-EU-Länder (Durchschnitt 87,2%). Auch die Anteile der Mütter lagen deutlich unter dem EU-Durchschnitt (63,6%) (Eurostat 2023g, eigene Berechnungen).

⁵ Für die Daten von 2000 wurden die damaligen EU15-Länder (AT, BE, DK, DE, IE, EL, ES, F, FI, IT, LU, NL, PT, SE, UK) berücksichtigt, die Daten von 2005 (EU25) umfassen zusätzlich CY, CZ, EE, HU, LV, LT, MT, PL, SI, SK und die Grundlage der Daten von 2015 sind die Länder der EU25 mit zusätzlich BG, RO und HR. Die Daten der EU27 (ab 2020) umfassen die Länder der EU28 ohne UK.

Tabelle 10a

Bulgarien: Erwerbstätigkeit von Eltern mit Kindern unter 6 Jahren im Vergleich mit anderen EU-Ländern, 2010 und 2022

	2010	
	Mütter, in %	Väter, in %
Bulgarien	48,4	76,4
Höchste Erwerbstätigkeitsrate in 27 EU-Ländern ⁶	Dänemark: 82,7	Niederlande: 93,4
Niedrigste Erwerbstätigkeitsrate in 27 EU-Ländern	Ungarn: 31,7	Lettland: 72,7
	2022	
	Mütter, in %	Väter, in %
Bulgarien	59,6	81,5
Höchste Erwerbstätigkeitsrate in 27(2020) EU-Ländern ⁷	Luxemburg: 81,9	Schweden: 95,1
Niedrigste Erwerbstätigkeitsrate in 27(2020) EU Ländern	Tschech. Rep.: 42,5	Rumänien: 78,5

Quelle: Eurostat 2023g

Für die SEEPRO-3 Länder, die 2021/2022 nicht (mehr) Teil der EU27(2020) waren, sind die Daten in *Tabelle 10b* dargestellt.

Tabelle 10b

Rate der Erwerbstätigkeit von Eltern in nicht-EU SEEPRO-3-Ländern, 2021/2022/2023

Länder	Eltern mit Kindern unter 6 Jahren		Gesamt Erwerbstätigkeit	
	Mütter, in %	Väter, in %	Frauen, in %	Männer, in %
*Norwegen (2022)	82,9	94,3	75,4	80,1
***Russland (2021/2022)	67,1 (2021)	k.A.	55,6 (2022)	70,4 (2022)
*Serbien (2022)	64,4	78,3	57,9	71,0
**Schweiz (2022)	46,9	95,3	60,0 61,1 (2023)	83,5 84,2 (2023)
+Ukraine (2021)	k.A.	k.A.	60,7	69,9
+++Vereinigtes Königreich (2021)	75,6	92,1	++72,3	++79,2
mit abhängigen Kindern	72,4	93,1	++72,1	++79,4 (2023)
mit Kindern unter 2 Jahren	70,7	95,0	(2023)	
mit Kindern zwischen 3 und 4 Jahren				

*Eurostat 2023g, 2023j

**[BFS] Bundesamt für Statistik. 2023. *Erwerbsquoten in Vollzeitäquivalenten nach Geschlecht, Nationalität, Altersgruppen, Familientyp*. <https://www.bfs.admin.ch/asset/de/je-d-03.02.00.01.03>

***Rosstat. 2022. *Statistical annex SDG in Russia 2022*. <https://eng.rosstat.gov.ru/sdg/report/document/70355>;

BRICS. 2023. *Joint Statistical Publication 2023*. https://brics2023.gov.za/wp-content/uploads/2023/12/BRICS-2023-JSP_Final_Web.pdf

+[SSSU] State Statistics Service of Ukraine. 2022. *Employed population in 2021, by age group, sex and place of residence*. https://ukrstat.gov.ua/operativ/operativ2017/rp/eans/eans_e/Arch_znsmv_e.htm

++Statista. 2023. *Employment rate in the United Kingdom from June 1971 to January 2023, by gender*. <https://www.statista.com/statistics/280120/employment-rate-in-the-uk-by-gender/>

+++Office for National Statistics. 2023. *Families and the labour market, UK: 2021*. <https://www.ons.gov.uk/employmentandlabourmarket/peopleinwork/employmentandemployeetypes/articles/familiesandthelabourmarketengland/2021>

⁶ AT, BE, BG, CY, CZ, DK, DE, EE, EL, ES, F, FI, IE, IT, HU, LV, LT, LU, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, UK

⁷ AT, BE, BG, CY, CZ, DK, DE, EE, EL, ES, F, FI, IE, IT, HR, HU, LV, LT, LU, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK

Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder⁸

2022 waren mehr als ein Drittel (35,7%) der unter 6jährigen Kinder von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht, was deutlich über dem EU27-Durchschnitt (23,3%) lag. Der Anteil aller Personen mit Armutsrisiko bzw. sozialer Ausgrenzung an der Gesamtbevölkerung betrug 32,2% gegenüber 21,6% im europäischen Durchschnitt. (Eurostat 2023h). 8,6% der Gesamtbevölkerung und 16,7% der unter 6jährigen Kinder litten 2020 unter schwerer materieller Deprivation (Eurostat 2023i).

Literatur

- Angelov, B. 2016. *Media and Communication Competences. Fundamentals of Media Pedagogy* [in Bulgarisch]. Sofia: St. Kliment Ohridski University Press.
- Atanasova-Trifonova, M., L. Peneva, J. Stoyanova, I. Yancheva, L. Yankova, M. Mutafchieva, and N. Kolcheva. 2014. *Standards for development and learning in early childhood: from birth to three years* [in Bulgarisch]. Sofia: Bulvest 2000.
- Atanasova-Trifonova, M., L. Peneva, and J. Stoyanova. 2023. *Early Screening Assessment and Guidelines for Developmental Stimulation of 3-year-old Children* [in Bulgarisch]. Sofia: 2023.
- Bogdanov, G., and B. Zahariev. 2018. *Early childhood education and care services for children under the age of 3 in Bulgaria well below the Barcelona target*. https://www.researchgate.net/publication/330134073_Early_childhood_education_and_care_services_for_children_under_the_age_of_3_in_Bulgaria_well_below_the_Barcelona_target
- Danov, D. 2020. *Towards a Need of Media Literacy Development in the Kindergarten*. Collected edition in honour of the 80th anniversary of the birth of Prof. Georgi Bizhkov. Sofia: St. Kliment Ohridski University Press.
- Dimitrova, E., T. Kotzeva, and K. Ilieva. 2023. "Country Note Bulgaria." In *19th International Review of Leave Policies and Research 2023*, edited by S. Blum, I. Dobrotić, G. Kaufman, A. Koslowski, and P. Moss. https://www.leavenetwork.org/fileadmin/user_upload/k_leavenetwork/annual_reviews/2023/Bulgaria2023.pdf
- European Commission/EACEA/Eurydice. 2019. *Key Data on Early Childhood Education and Care in Europe – 2019 Edition. Eurydice Report*. Luxembourg: Publications Office of the European Union. <https://data.europa.eu/doi/10.2797/966808>
- Engels-Kritidis, R. 2012. "Developments in pre-school education in Bulgaria." In *Debates on early childhood policies and practices*, edited by T. Paptheodorou, 38-50. London, New York: Routledge.
- Engels-Kritidis, R. 2015. "Individualization and Differentiation for Achieving Educational Progress in Children in Kindergarten". In *Journal of Preschool and Elementary School Education*, 2(8): 13-27. Special issue on "Inclusiveness in Pre-school and Elementary School Education as a Space for Diversity". <http://journaledu.ignatianum.edu.pl/12015-8/individualization-and-differentiation-for-achieving-educational-progress-in-children-in.htm>
- Engels-Kritidis, R. 2018. „Frühpädagogisches Personal – Länderbericht Bulgarien.“ In *Frühpädagogische Personalprofile in 30 Ländern mit Schlüsseldaten zu den Kita- Systemen*, herausgegeben von I. Schreyer und P. Oberhuemer, 59-80. München. www.seepro.eu/ISBN-Publikation.pdf
- Engels-Kritidis, R. 2020. *Contemporary Aspects of Preschool Education in Bulgaria*. Revised second edition with additions and updates. Sofia: Sofia University Publishing House

⁸ Als „von Armut bedroht“ gelten Personen mit einem verfügbaren Äquivalenzeinkommen unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle, die bei 60% des nationalen verfügbaren medianen Äquivalenzeinkommens (nach Sozialtransfers) liegt. Unter (schwerer) „materieller Deprivation“ bzw. sozialer Ausgrenzung werden Indikatoren zu wirtschaftlicher Belastung und Gebrauchsgütern zusammengefasst. Hier sind die Lebensbedingungen aufgrund fehlender Mittel stark eingeschränkt. (https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Glossary:Material_deprivation)

- Eurochild. 2021. *Early Childhood Development in Bulgaria – Country Profile 2021*. <https://firstyearsfirst-priority.eu/across-europe/>
- European Commission. 2020. *Toolkit for inclusive early childhood education and care*. <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/4c526047-6f3c-11eb-aeb5-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-search>
- Eurostat. 2023a. *Bevölkerung am 1. Januar nach Alter und Geschlecht*. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/demo_pjan/default/table?lang=de
- Eurostat. 2023b. *Kinder in formaler Kinderbetreuung oder Bildung nach Altersklassen und zeitlicher Nutzung – % der Population in der Altersklasse*. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_caindformal/default/table?lang=de
- Eurostat. 2023c. *Fruchtbarkeitsziffern nach Alter*. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/DEMO_FRATE__custom_1559524/default/table?lang=de
- Eurostat. 2023d. *Bevölkerung am 1. Januar nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit*. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/migr_pop1ctz/default/table?lang=de
- Eurostat. 2023e. *Schüler des Elementarbereichs nach Geschlecht und Alter*. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/EDUC_UOE_ENRP02__custom_1910674/default/table?lang=de
- Eurostat. 2023f. *Schüler des Elementar- und des Primarbereichs nach Bildungsbereich und Alter – in % der entsprechenden Altersgruppen in der Bevölkerung*. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/educ_uae_enrp07/default/table?lang=de
- Eurostat. 2023g. *Erwerbsquote der Erwachsenen nach Geschlecht, Altersgruppen, Bildungsniveau, Anzahl der Kinder und Alter des jüngsten Kindes*. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFST_HHEREDCH/default/table?lang=de
- Eurostat. 2023h. *Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Bevölkerung nach Alter und Geschlecht*. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ILC_PEPS01N\\$DV_1161/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ILC_PEPS01N$DV_1161/default/table?lang=de)
- Eurostat. 2023i. *Quote schwerer wohnungsbezogener Deprivation nach Alter, Geschlecht und Armutsgefährdung*. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_mdho06a/default/table?lang=de
- Eurostat. 2023j. *Beschäftigte und Erwerbspersonen nach Alter und Geschlecht – jährliche Daten*. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFSI_EMP_A\\$DV_881/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFSI_EMP_A$DV_881/default/table?lang=de)
- Eurostat. 2023k. *Zahl der Erwachsenen nach Geschlecht, Altersgruppe, Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes und Haushaltszusammensetzung*. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFST_HHACEDAY__custom_4495620/default/table?lang=de
- Eurydice. 2023. *Bulgaria – Early Childhood Education and Care*. <https://eurydice.eacea.ec.europa.eu/national-education-systems/bulgaria/early-childhood-education-and-care>
- For Our Children Foundation. 2020. *Bulgaria Grows with Its Children: Building Professional Competences of the Early Childhood Workforce*. <https://www.issa.nl/sites/default/files/u672/Bulgaria%20Grows%20with%20Its%20Children%20-%20Full%20report%20EN.pdf>
- Georgieva G. G. 2018. "Teaching preschool children mathematics through constructive activities." In *Specific Issues of Contemporary Preschool Education in Bulgaria and Slovakia*, edited by B. Angelov, R. Engels-Kritidis, D. Kostrub, and R. Osad'án, Sofia: St. Kliment Ohridski University Press.
- Ilieva, T. 2023. *20 500 BGN for a year in private kindergarten in Sofia* [in Bulgarisch]. <https://businessnovinite.bg/bg-biznes/20-500-lv-za-godina-v-chastna-detska-gradina-v-sofija.html>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2020. *Project BG05M2OP001-3.005-0004 Active Inclusion in the Pre-school Education System 2019-2021*. <http://sf.mon.bg/?go=projects&p=detail&projectsId=67&lang=en>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2022. *Project "Implementation of National Framework for Quality of Education and Care in Early Childhood"* [in Bulgarisch]. <https://web.mon.bg/bg/101109>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2023a. *Minister Galin Tsokov: "Strengthening Support for Early Childhood Development is a Priority"* [in Bulgarisch]. <https://www.mon.bg/bg/news/5693>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2023b. *Strategic Framework for the Development of Education, Training and Learning in the Republic of Bulgaria (2021-2030)* [in Bulgarisch]. https://web.mon.bg/upload/25571/Strategicheska-ramka_ObrObuUchene_110321.pdf
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2023c. *Three-Year Plan for the Implementation of the Strategy for the Development of Higher Education in the Republic of Bulgaria 2021 – 2030 for the Period 2021 – 2024* [in Bulgarisch]. https://web.mon.bg/upload/30552/3-godishen-Plan_Strategy-VO_05052022.pdf – as approved by Order № RD09-2937/21.04.2022 of the Minister of Education

- and Science (published on 05.05.2022) [in Bulgarisch]. https://web.mon.bg/upload/30553/zap2937_Strategy-VO_05052022.pdf
- [NCEI] National Council for Cooperation on Ethnic and Integration Issues. 2021. *National Roma Integrations Strategy of the Republic of Bulgaria (2012-2020)*. https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/roma_bulgaria_strategy_en.pdf
- [NSI] National Statistical Institute – Republic of Bulgaria. 2023a. *Kindergartens*. <https://nsi.bg/en/content/3416/children-enrolled-kindergartens>
- [NSI] National Statistical Institute – Republic of Bulgaria. 2023b. *Creches*. <https://www.nsi.bg/en/content/3342/creches>
- [NSI] National Statistical Institute – Republic of Bulgaria. 2023c. *Homes for medico-social care for children*. <https://www.nsi.bg/en/content/3340/homes-medico-social-care-children>
- [NSI] National Statistical Institute – Republic of Bulgaria. 2023d. *Educational institutions by type and kind of ownership in 2020/21 school year*. <https://www.nsi.bg/en/content/4789/81-educational-institutions-type-and-kind-ownership>
- OECD.Stat. Organisation for Economic Co-operation and Development. 2023. *Net childcare costs for parents using childcare facilities*. <https://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=NCC>
- Official Gazette 2016. *Verordnung Nr. 5 vom 3.6.2016 zur frühkindlichen Bildung* [in Bulgarisch]. <https://www.lex.bg/bg/laws/ldoc/2136850647>
- [OSI] Open Society Institute – Sofia Foundation. 2020. *Roma Early Childhood Inclusion+ Republic of Bulgaria report*. https://reyn.eu/wp-content/uploads/2020/11/RECI_Republic-of-Bulgaria-Report_ENG.pdf
- Peneva, L., and M. Mitkova. 2018. *Little Fairytale Trail: Teacher's Book* [in Bulgarisch]. Sofia: Bulvest 2000.
- Stoyanova, K. 2022. "The Media Education of Children: Challenges for the New Digital Society." In *Pedagogy*, vol. XCIV, issue 1, 122-132. https://www.researchgate.net/publication/355669371_THE_MEDIA_EDUCATION_OF_CHILDREN_CHALLENGES_FOR_THE_NEW_DIGITAL_SOCIETY_MEDIJNO_OBRADOVANIE_ZA_DECA_PREDIZVIKATELSTVATA_NA_NOVOTO_DIGITALNO_OBSESTVO
- Tatyozov, T. 1995. *Impact through interaction: Program for educational work with children up to 3 years of age* [in Bulgarisch]. Sofia: Daniela Ubenova.
- Volen, E., and J. de Laat. 2021. *Building Evidence for Pre-school Policy Change in Bulgaria*. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC8085259/>

